

]

L02984 Arthur Schnitzler an Felix Salten, 12. 10. [1903]

Montag Abd 12/10.

lieber, ich werde Freitag um 5 gern bei Ihnen sein. Ihrem Wunsch von einer Discussion abzufehen respektire ich; mir sei nur die monologifche Äußerung gestattet, daßs sich in meinen innern Beziehungen zu Ihnen nichts geändert hat, daßs es mir wahrhaft leid thut, so selten mit Ihnen zu reden, daßs es einen »Kreis« überhaupt nicht mehr gibt, und daßs ich nicht nur wünsche, sondern auch hoffe, daßs von Herzen hoffe, es werde sich in unfrem Verkehr die Unbefangenheit und Herzlichkeit wieder einstellen, die – gewifs nicht durch meine Schuld allein – zu schwinden begann und die ich – es ist und bleibt ein Monolog, – aufrichtig vermiffe.

Ihr

Arthur

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 12. 10. [1903] in Wien

Erhalt durch Felix Salten im Zeitraum [12. 10. 1903 – 15. 10. 1903?] in Wien

♥ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 654 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Doppelseiten des Konvoluts: »1«–»2«

<sup>2</sup> Freitag um 5] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03347 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 12. 10. [1903]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02984.html> (Stand 14. Februar 2026)